



Freitagspredigt

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
شَهْرُ رَمَضَانَ الَّذِي أُنزِلَ فِيهِ الْقُرْآنُ هُدًى لِّلنَّاسِ
وَبَيِّنَاتٍ مِّنَ الْهُدَى وَالْفُرْقَانِ

Der Monat des Koran: Ramadan
(25.05.20218)

Verehrte Geschwister!

Eines Tages rief unser Prophet (s) Abdullah b. Masud zu sich und sagte: "O Abdullah! Rezitier aus dem Koran. Ich möchte Koran von dir hören." Abdullah erwiderte indem er sagte: "O Gesandter Allahs! Der Koran wurde an dein Herz offenbart. Wie soll ich für dich denn rezitieren?" Der Gesandte Allahs sagte: "Ich genieße es besonders, den Koran von anderen zu hören. Besonders wünsche ich es mir, den Koran von dir zu hören." Daraufhin fing Abdullah an, den Kapitel (Sura) an-Nisa zu rezitieren. Schließlich gelangte er zum Vers: "Und wie (wird es mit den Ungläubigen stehen,) wenn wir von jedem Volk einen Zeugen bringen, und wenn wir dich gegen sie als Zeugen bringen?"¹ Als er diesen Vers rezitierte, begannen die Augen des Gesandten der Barmherzigkeit zu tränen und er sagte "Genug, Abdullah!"²

Also, meine verehrten Geschwister!

Der edle Koran, ist für uns eine erhabene Bescherung des segensreichen Ramadans. Unser Buch der Barmherzigkeit ergreift die Herzen der Gläubigen, wenn es rezitiert wird. Mit dem Befehl "Lies!" begann die Offenbarung des edlen Buches an einem Tag im Ramadan in der Höhle Hira. Der Koran ist eine Rechtleitung für die Menschen und ein Anlaß für Barmherzigkeit. Er ist unser Lebenswegweiser, der unserem Leben einen Sinn verleiht und unsere Hoffnungen in der Gegenwart und in der Zukunft aufrecht erhält. Der Koran ist das schönste Wort, der größte Schatz unseres Schöpfers und das größte Geschenk für uns als Seine Diener. Es ist eine göttliche Wegweisung, die dem Menschen seinen Schöpfer, sich selbst und seine Umwelt bekannt macht. Der Koran ist ein Buch des Gottesdienstes, das Sein und Nicht-Sein, Trauer und Glück des Gläubigen zu einem Gottesdienst transformiert. Mit seinen Botschaften voller Barmherzigkeit erhebt und ehrt der Koran den Menschen. Allah hat unzählige Gemeinschaften mit diesem edlen Buch gesegnet. Wer sich dem Koran zuwendet, findet Errettung und wer sein Angesicht vom Koran abwendet, endet Verlustreich.

Der Koran, unser erhabenes Buch, brachte die Menschheit mit universalen Prinzipien zusammen und

stattete die Menschheit mit erhabenen Werten aus.

Dieses Buch lädt die ganze Menschheit – seit dem Beginn seiner Offenbarung – zu Wahrheit, Gerechtigkeit, Barmherzigkeit, Ethik und Tugend ein. Es lehrte uns die Unterscheidung zwischen Gut und Böse, richtig und falsch, schön und häßlich, Wohltat und Schandtat. Dieses Buch vereint unseren Verstand mit unserem Herz und unser Herz mit unserem Verstand.

Unser Buch, der edle Koran, lehrte uns ein guter Diener zu sein. Es erinnerte uns daran, dass wir nicht verantwortungslos und umsonst, sondern als ehrenwerte und wertvolle Wesen erschaffen wurden. Es lehrte uns was es bedeutet ein gutes Kind zu sein und zu respektierende Ältere barmherzig zu behandeln. Darüber hinaus lehrte uns der Koran was es bedeutet ein guter Vater und eine gute Mutter zu sein. Er lehrte uns was es bedeutet ein guter Ehepartner, ein guter Freund, ein guter Nachbar, kurzum ein guter Mensch zu sein. Er lehrte uns, die Herzen von Waisen zu erfreuen, unseren behinderten Geschwistern ein Lachen zu schenken und den flüchtenden Gästen, die zu einem Leben in der Fremde gezwungen wurden, die Wärme der Heimat fühlen zu lassen.

Kommen sie, lassen sie uns folglich in dieser Atmosphäre der Barmherzigkeit, des Segens und der Vergebung unsere Herzen, unseren Verstand und unser Leben mit dem Koran aufbauen. Lassen sie uns unseren Herzen die Botschaft dieses erhabenen Buches und seine Bedeutungswelt nicht vorenthalten. Lassen sie uns die folgende Warnung unseres Propheten (s) nicht vergessen: "Das Herz einer Person, das kein einziges Zeichen vom Koran in sich trägt, ähnelt einem verkommenen Haus."³ Lassen sie uns die Wahrheitswelt des Korans erforschen. Lassen sie uns den Koran, der in diesem Monat auf die Erde herabgesandt wurde, erneut unserem Herzen offenbaren. Lassen sie uns die Liebe zum Koran mit unserer Gegenlesetradition (Muqabala), die eine erhabene Sunna des Gesandten Allahs ist, nochmals bestärken. Lassen sie uns nicht vergessen, dass der edle Koran uns all seine Tore und Horizonte freigiebig öffnen wird, wenn wir uns ihm zuwenden.

Ich beende meine Freitagspredigt mit einem segensreichen Hadis unseres Propheten: "Das wahrste aller Worte ist das Wort Allahs; die schönste Rechtleitung ist die Rechtleitung des Gesandten Allahs Muhammed Mustafa."⁴

Die DITIB-Predigtkommission

¹ Koran, an-Nisâ, 4/41

² al-Bukhari, Fadailu'l-Koran, 33

³ at-Tirmidhi, Fadailu'l-Koran, 18

⁴ an-Nasai, Idayn, 22